

Klimagerät WDH-AC016



Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt entschieden. Damit Sie viel Freude an diesem Produkt haben, hier noch ein paar Hinweise:

Nach dem Transport:

Da das Gerät mit Kältemittel arbeitet, kann es trotz sorgfältigem Hinweis auf der Kartonage manchmal zu einem unsachgemäßen Transport kommen. Deshalb bitten wir Sie, es vor der ersten Inbetriebnahme für mindestens 6 Stunden aufrecht stehen zu lassen, damit sich das Kältemittel im Gerät wieder setzen kann.

Bei eventuellen Problemen:

Wir hoffen, das Gerät entspricht Ihren Vorstellungen ! Sollte es trotz größtmöglicher Sorgfalt einmal Anlass zur Reklamation geben, so bitten wir Sie, kurz mit uns in Kontakt zu treten, da uns sehr an Ihrer Zufriedenheit gelegen ist und wir jedmögliches Missverständnis gerne ausräumen möchten.

Wichtige Sicherheitshinweise:

- Betreiben Sie das Gerät nur in einer geraden Position und mit einem geraden/ebenen Stand (Abb. 1) ! Sollte das Gerät in einem 45° Winkel gekippt sein, erlauben Sie dem Gerät vor der Nutzung 24h aufrecht zu stehen.
- Achten Sie darauf, dass keine Nässe in oder auf das Gerät gelangt (Abb. 2) !
- Achten Sie auf einen Mindestabstand von ca. 50 cm zu Inventar und Wänden (Abb. 3) !
- Achten Sie auf die Elektrizität, niemals mit Gegenständen in das Gerät gehen oder diese hineinstecken (Abb. 4) !
- Das Gerät ist mit dem entzündlichen Kältemittel R290 befüllt, befolgen Sie daher strengstens die Anweisungen der vorliegenden Bedienungsanleitung und lesen Sie diese vollständig.
- Nehmen Sie keine selbstständigen Reparaturen am Gerät vor !
- Legen/Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät und achten Sie darauf, dass der Lufteinzug sowie die Abluft immer frei sind !
- Betreiben Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu Wänden, Vorhängen oder anderen Gegenständen, die den Luftein- oder -auslass blockieren könnten. Halten Sie den Ein- und Auslass stets frei von Hindernissen.
- Beaufsichtigen Sie das Klimagerät wenn sich Kinder oder Tiere in der Nähe des Gerätes befinden !
- Dieses Klimagerät sollte nur von Personen bedient werden, welche körperlich sowie mental über die nötigen Fähigkeiten verfügen, dieses Gerät problemlos/einwandfrei zu bedienen !
- Dieses Klimagerät ist nur zum Einsatz in Räumen zugelassen !
- Ausschließlich Fachpersonal oder Elektrikern ist es gestattet, das Gerät zu öffnen !
- Benutzen Sie nur die empfohlene Spannung für den Betrieb des Gerätes !
- Achten Sie darauf, dass das Stromkabel entfaltet (losgebunden) ist, bevor Sie es mit der Steckdose verbinden !
- Benutzen Sie bitte nicht das Stromkabel als Zugseil für das Klimagerät !
- Achten Sie darauf, dass vor der Inbetriebnahme des Gerätes der Stecker sauber und ordentlich mit der Steckdose verbunden ist !
- Niemals mit feuchten Händen in die Nähe des Steckers oder der Steckdose greifen !
- Sorgen Sie dafür, dass sich niemals leicht entflammbare oder explosive Stoffe (z.B. Gase/Öle etc.) in der Nähe des Gerätes befinden !
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht nutzen, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker !

Bitte schalten Sie das Gerät umgehend aus und nehmen Sie es vom Strom/Netz, wenn etwas nicht in Ordnung scheint !
Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte einen Fachmann und versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren !!

Beispiele: Ventilator läuft während des Betriebes nicht, Sicherung ist herausgesprungen oder der Kompressor rattert laut.



Abb. 1



Abb. 2

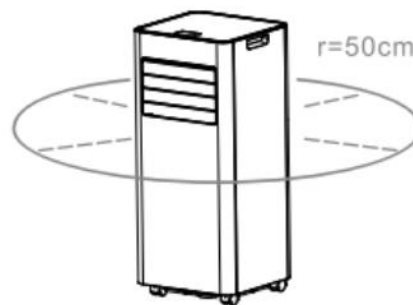


Abb. 3

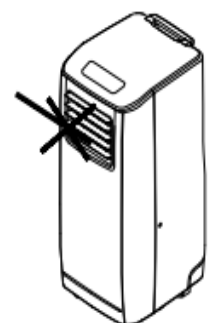


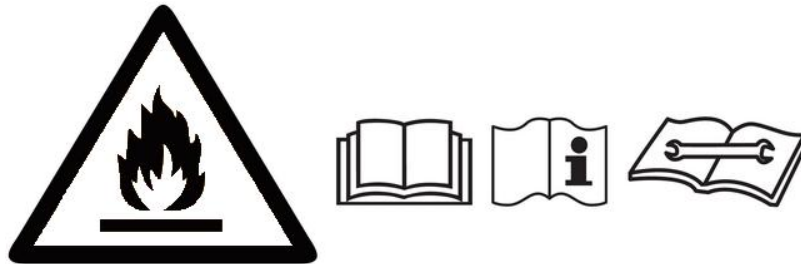
Abb. 4

Dieses Gerät hat Teile, die weder getauscht noch repariert werden dürfen !

Das Kältemittel kann nicht erneuert oder ausgetauscht werden !

Nehmen Sie keine selbstständigen Reparaturen oder Änderungen an Ihrem Gerät vor !

Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Unterstützung anderer qualifizierter Personen erfordern, müssen unter der Aufsicht von Spezialisten für die Verwendung brennbarer Kältemittel durchgeführt werden.



Wichtige Sicherheitshinweise zur Reparatur eines Gerätes mit Kältemittel R290:

1. Die Umgebung prüfen

Bevor Sie an Systemen zu arbeiten beginnen, die entflammbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Entzündungsgefahr minimiert wird. Bei Reparaturen am Kältemittelsystem müssen die nachfolgenden Sicherheitsvorkehrungen beachtet und eingehalten werden, bevor Arbeiten am System ausgeführt werden.

Vorgehensweise

Die Arbeiten müssen unter einer kontrollierten Vorgehensweise ausgeführt werden, um das Risiko zu minimieren, dass während der Ausführung der Arbeiten entflammbare Gase oder Dämpfe vorhanden sind.

2. Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere Personen, die sich in der Umgebung aufhalten, müssen über die Art der auszuführenden Arbeiten unterwiesen werden. Arbeiten in engen Räumen müssen vermieden werden. Der Bereich um den Arbeitsbereich herum muss abgetrennt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Bedingungen im Arbeitsbereich durch Kontrolle des entflammbaren Materials sicher gemacht wurden.

3. Prüfen auf Vorhandensein von Kältemitteln

Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemittel-Detektor geprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker sich der möglichen entflammbaren Atmosphären bewusst ist. Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Kältemittel-Detektor für das Arbeiten mit entflammbaren Kältemitteln geeignet ist, z. B. nicht funkenschlagend, adäquat abgedichtet und eigensicher.

4. Vorhandensein eines Feuerlöschers

Wenn an der Kältemittel-Ausrüstung oder an dazugehörigen Teilen Heißenarbeiten durchgeführt werden sollen, muss geeignete Feuerlösch-Ausrüstung griffbereit zur Verfügung stehen. Achten Sie darauf, dass ein Trockenpulver-Feuerlöscher oder ein CO₂-Feuerlöscher in der Nähe ist.

5. Keine Zündquellen

Personen, die Arbeiten in Zusammenhang mit einem Kältemittel-System ausführen, welches beinhaltet, dass sie Rohrwerk ausgesetzt sind, welches entflammbare Kältemittel beinhaltet oder beinhaltet hat, müssen Zündquellen so verwenden, dass diese nicht zur Gefahr von Feuer oder Explosion führen können. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich dem Rauchen von Zigaretten, sollten ausreichend fern vom Ort der Installation, Reparatur und Entsorgung gehalten werden, während der das entflammbare Kältemittel möglicherweise in den umgebenden Bereich freigesetzt werden kann. Vor den Arbeiten muss der Bereich um die Ausrüstung herum untersucht werden, um sicherzustellen, dass sich dort keine entflammbaren Gefahren oder Zündrisiken befinden. Zeichen mit "Rauchen verboten" müssen aufgestellt werden.

6. Belüfteter Bereich

Stellen Sie sicher, dass sich der Arbeitsbereich im Freien befindet oder dass er ausreichend belüftet wird, bevor Sie in das System eingreifen oder Heißenarbeiten ausführen. Die ausreichende Belüftung muss während der gesamten Zeitdauer der auszuführenden Arbeiten sichergestellt sein. Die Belüftung sollte jegliches freigesetzte Kältemittel sicher verteilen und es vorzugsweise extern in die Atmosphäre ausstoßen.

7. Prüfung der Kältemittel-Ausrüstung

Wenn elektrische Bauteile ausgewechselt werden, müssen diese für den Zweck geeignet sein und die richtige Spezifikation aufweisen. Es müssen zu jeder Zeit die Richtlinien des Herstellers zu Wartung und Reparatur beachtet und befolgt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall für Hilfe an die Technische Abteilung des Herstellers.

Die folgenden Prüfungen müssen bei Installationen angewendet werden, welche entflammbare Kältemittel enthalten:

- Die Befüllungsmenge ist in Übereinstimmung mit der Raumgröße, innerhalb der die Kältemittel enthaltenden Teile installiert werden;
- Die Belüftungsausrüstung und die Belüftungsausgänge laufen ordnungsgemäß und sind nicht blockiert.

8. Prüfung der elektrischen Geräte

Vor der Reparatur und Wartung von elektrischen Bauteilen müssen einleitende Sicherheitsprüfungen und Inspektionsvorgänge an den Bauteilen vorgenommen werden. Wenn ein Defekt vorhanden ist, welcher die Sicherheit gefährden könnte, darf das Gerät erst dann an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn der Defekt behoben ist. Wenn der Defekt nicht unverzüglich behoben werden kann, aber der Betrieb fortgesetzt werden muss, muss eine adäquate temporäre Lösung gefunden werden. Dies muss dem Eigentümer der Ausrüstung berichtet werden, so dass alle Parteien informiert sind.

Die einleitenden Sicherheitsprüfungen müssen beinhalten:

Kondensatoren müssen entladen sein; dies soll auf sichere Art und Weise erfolgen, um die Möglichkeit der Funkenbildung zu vermeiden.

Keine stromführenden Bauteile und Verdrahtungen dürfen beim Befüllen, Wiederherstellen oder Spülen des Systems freiliegen. Kontinuität des Erdanschlusses.

9. Reparaturen von hermetisch dichten Bauteilen

Während der Reparatur von hermetisch dichten Bauteilen muss die gesamte Stromversorgung zum Gerät vor der Entfernung von versiegelten Abdeckungen usw. getrennt werden. Wenn es unbedingt erforderlich ist, dass während der Wartung das Gerät mit Strom versorgt wird, muss eine permanente Lecksuche vorhanden sein, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen. Besondere Aufmerksamkeit muss auf den nachfolgenden Punkt gerichtet werden, um sicherzustellen, dass beim Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass der Schutzgrad beeinträchtigt wird. Dies beinhaltet Schäden an Kabeln, eine übermäßige Anzahl an Verbindungen, Anschlussklemmen, die nicht der ursprünglichen Spezifikation entsprechen, Schäden an Dichtungen, nicht ordnungsgemäßes Anbringen von Dichtschrauben usw. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher montiert ist. Vergewissern Sie sich, dass Dichtungen oder Dichtmaterial nicht so verschlissen sind, dass diese nicht mehr ihrem Zweck dienen, um das Eindringen von entflammaren Atmosphären zu vermeiden. Ersatzteile müssen in Übereinstimmung mit den Spezifikationen des Herstellers sein.

BEACHTEN SIE: Die Verwendung von Silikon-Abdichtmitteln kann die Wirksamkeit von einigen Lecksuchern behindern. Eigensichere Bauteile müssen nicht abgedichtet werden, bevor an diesen gearbeitet wird.

10. Reparatur von eigensicheren Bauteilen

Bringen Sie keine permanente induktive Last oder Kapazitätslast am Stromkreis an, ohne sicherzustellen, dass dies nicht die zulässige Spannung und den zulässigen Strom für die verwendete Ausrüstung übersteigt. Eigensichere Bauteile sind die einzigen Arten, an denen gearbeitet werden kann, während diese mit dem Stromnetz verbunden sind, in Anwesenheit einer entflammaren Atmosphäre. Das Testgerät muss die richtigen Bemessungsdaten aufweisen. Tauschen Sie die Bauteile ausschließlich durch vom Hersteller spezifizierte Teile aus. Andere Teile können durch ein Leck zur Entzündung des Kältemittels in der Atmosphäre führen.

11. Verkabelung

Prüfen Sie, dass die Verkabelung keinem Verschleiß, keiner Korrosion, keinem übermäßigem Druck, keinen Erschütterungen, scharfen Kanten oder anderen schädlichen Umweltauswirkungen ausgesetzt ist. Die Prüfung muss auch die Auswirkungen von Alterung oder Dauer-Erschütterungen von Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren berücksichtigen.

12. Erkennung von entflammaren Kältemitteln

Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche nach oder der Erkennung von Kältemittellecks potenzielle Entzündungsquellen verwendet werden. Eine Halogen-Suchlampe (oder ein anderes Suchgerät, welches offene Flammen verwendet) darf nicht benutzt werden.

13. Leck-Erkennungsmethoden

Die folgenden Leck-Erkennungsmethoden werden als akzeptabel für Systeme angesehen, welche entflammbare Kältemittel enthalten.

Zum Erkennen von entflammbaren Kältemitteln müssen elektronische Lecksucher verwendet werden, aber deren Empfindlichkeit kann möglicherweise nicht ausreichend sein oder diese müssen neu kalibriert werden. (Suchausrüstung muss in einem kältemittelfreien Bereich kalibriert werden.) Stellen Sie sicher, dass der Lecksucher keine potentielle Zündquelle ist und dass er für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Lecksuch-Ausrüstungen müssen auf eine Prozentzahl der unteren Explosionsgrenze eingestellt sein und müssen auf das verwendete Kältemittel kalibriert sein und die adäquate Prozentzahl des Gases (25 % maximal) muss bestätigt sein.

Lecksucher-Flüssigkeiten sind geeignet für die Verwendung mit den meisten Kältemitteln, doch die Verwendung von Reinigungsmitteln, die Chlor enthalten, muss vermieden werden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren und die Kupfer-Rohrleitung zersetzen kann.

Wenn ein Leck vermutet wird, sind alle nackten Flammen zu entfernen/zu löschen.

Wenn das Auslaufen eines Kältemittels festgestellt wird, welches Löten erfordert, muss das gesamte Kältemittel aus dem Kühlsystem wieder rückgewonnen werden, oder es muss isoliert werden (durch das Absperren von Ventilen) in einem vom Leck entfernten Teil des Systems.

Sauerstofffreier Stickstoff muss dann vor und während des Lötvorgangs durch das System gespült werden.

14. Entfernen und Entleerung

Wenn Sie in den Kältemittelkreislauf eingreifen, um Reparaturen durchzuführen - oder aus anderen Gründen - müssen konventionelle Methoden angewendet werden. Es ist jedoch wichtig, dass immer bewährte Verfahren befolgt werden, da die Entflammbarkeit zu berücksichtigen ist. Das nachfolgende Verfahren sollte befolgt werden:

- Entfernen Sie das Kältemittel
- Spülen Sie den Kreislauf mit Inertgas
- Luftleer machen
- Erneut mit Inertgas spülen
- Den Kreislauf durch Schneiden oder Löten öffnen

Die Kältemittel-Befüllung muss in den richtigen Aufbereitungszylindern aufbereitet werden. Das System muss mit sauerstofffreiem Stickstoff "gespült" werden, um das Gerät sicher zu halten. Dieser Vorgang muss möglicherweise mehrere Male wiederholt werden. Druckluft oder Sauerstoff dürfen für diesen Zweck nicht benutzt werden.

Das Spülen kann erreicht werden, indem in das Vakuum im System mit sauerstofffreiem Stickstoff eingegriffen wird und weiterhin befüllt wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist und dann zur Atmosphäre abgelassen wird und schließlich in ein Vakuum gezogen wird. Dieser Vorgang muss wiederholt werden, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Wenn die letzte Befüllung mit sauerstofffreiem Stickstoff erfolgt, muss das System auf Atmosphärendruck entlüftet werden. Dies ist absolut notwendig, wenn an der Rohrleitung Lötarbeiten stattfinden müssen. Vergewissern Sie sich, dass sich der Ausgang für die Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und dass eine Belüftung vorhanden ist.

15. Befüllvorgang

Zusätzlich zu herkömmlichen Befüllvorgängen müssen die nachfolgenden Anforderungen befolgt werden:

- Stellen Sie sicher, dass beim Befüllen der Ausrüstung keine Verschmutzung der verschiedenen Kältemittel auftritt. Schläuche oder Kabel müssen so kurz wie möglich sein, um die Menge des darin enthaltenen Kältemittels zu minimieren.
- Zylinder müssen aufrecht bleiben.
- Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel befüllen.
- Kennzeichnen Sie das System, wenn das Befüllen abgeschlossen ist (falls noch nicht erfolgt).
- Äußerste Vorsicht muss aufgewendet werden, um das Kühlsystem nicht zu überfüllen.
- Vor dem Wiederbefüllen des Systems muss der Druck mit sauerstofffreiem Stickstoff getestet werden. Das System muss zum Ende des Befüllens aber vor der Inbetriebnahme auf Leckage getestet werden. Ein Überprüfungs-Leckagetest muss vor dem Verlassen der Stelle durchgeführt werden.

16. Außerbetriebnahme

Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, ist es notwendig, dass der Techniker vollständig vertraut mit der Ausrüstung und deren Einzelheiten ist. Es ist ein empfohlener Standard, dass alle Kältemittel sicher wiederaufbereitet werden. Vor der auszuführenden Aufgabe muss ein Öl- und ein Kältemittelmuster genommen werden, falls eine Analyse vor der Wiederverwendung des rückgeführten Kältemittels erforderlich ist. Es ist notwendig, dass elektrische Energie zur Verfügung steht, bevor die Aufgabe gestartet wird.

- a) Machen Sie sich mit der Ausrüstung und ihrem Betrieb vertraut.
- b) Trennen das System elektrisch.
- c) Bevor Sie den Vorgang durchführen, vergewissern Sie sich;
 - dass mechanische Handhabungsgeräte zur Verfügung stehen, falls erforderlich auch für das Handhaben von Kältemittelzylindern;
 - dass persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung steht und ordnungsgemäß getragen wird;
 - dass der Wiederaufbereitungsvorgang jederzeit durch eine sachkundige Person beaufsichtigt wird;
 - dass die Aufbereitungsausrüstung und Zylinder den anwendbaren Normen entsprechen.
- d) Pumpen Sie das Kältemittelsystem falls möglich ab.
- e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, stellen Sie eine Sammelleitung her, so dass das Kühlmittel aus den verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Vergewissern Sie sich, dass sich der Zylinder auf den Waagen befindet.
- g) Starten Sie die Aufbereitungsanlage und betreiben Sie diese nach den Anweisungen des Herstellers.
- h) Überfüllen Sie die Zylinder nicht (nicht mehr als 80 % Fassungsvermögen Flüssigkeitsbefüllung)
- i) Überschreiten Sie nicht den maximalen Arbeitsdruck des Zylinders, auch nicht zeitweise.
- j) Wenn die Zylinder ordnungsgemäß befüllt wurden und der Vorgang abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Zylinder und die Ausrüstung sofort von der Stelle entfernt werden und dass alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen sind.
- k) Aufbereitetes Kältemittel darf nicht in andere Kühlsysteme gefüllt werden; es sei denn, es wurde gereinigt und geprüft.

17. Kennzeichnung

Die Ausrüstung muss so gekennzeichnet sein, dass sie außer Betrieb gesetzt wurde und dass das Kältemittel entleert wurde. Die Kennzeichnung muss mit Datum versehen und unterschrieben sein. Stellen Sie sicher, dass sich Kennzeichnungen auf der Ausrüstung befinden, die aussagen, dass die Ausrüstung entflammbares Kältemittel enthält.

18. Wiederaufbereitung

Wenn Sie Kältemittel aus einem System entfernen, entweder zu Wartungszwecken oder zur Außerbetriebnahme, ist es empfohlener Standard, dass alle Kältemittel sicher entfernt werden. Wenn Sie Kältemittel in Zylinder umfüllen, stellen Sie sicher, dass dazu ausschließlich geeignete Kältemittel-Wiederaufbereitungs-Zylinder verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Anzahl von Zylindern für das Aufnehmen der gesamten Kältemittelmenge zur Verfügung steht. Alle verwendeten Zylinder müssen für das wiederaufbereitete Kältemittel geeignet und gekennzeichnet sein (d. h. spezielle Zylinder für das Wiederaufbereiten von Kältemittel). Die Zylinder müssen über ein Druckentlastungsventil und über ein verbundenes Absperrventil verfügen und in gutem Betriebszustand sein. Leere Wiederaufbereitungszylinder sind luftleer zu machen und falls möglich vor der Wiederaufbereitung zu kühlen.

Die Wiederaufbereitungs-Anlage muss in gutem Betriebszustand sein mit entsprechenden Anweisungen betreffend die jeweilige Ausrüstung und muss für die Wiederaufbereitung von entflammbaren Kältemitteln geeignet sein. Zusätzlich muss ein Satz von kalibrierten Waagen in gutem Betriebszustand zur Verfügung stehen. Schläuche müssen vollständig sein mit leakagefreien und einwandfreien Trennkupplungen. Bevor Sie das Wiederaufbereitungsgerät verwenden, prüfen Sie, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet, dass es ordnungsgemäß gewartet wurde und dass alle dazugehörigen elektrischen Bauteile abgedichtet sind, um im Fall einer Freisetzung des Kältemittels dessen Entzündung zu vermeiden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

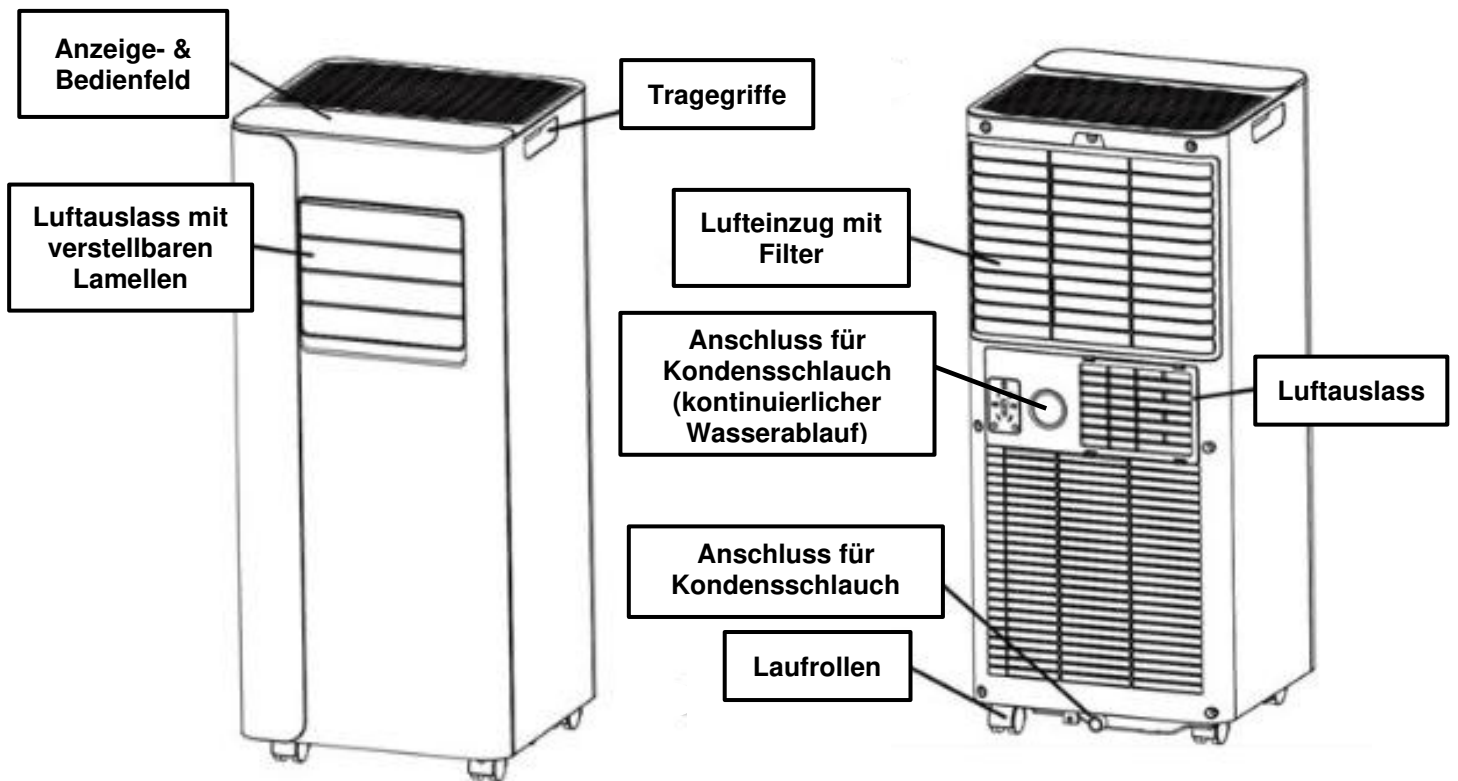
Das wiederaufbereitete Kältemittel muss im richtigen Aufbereitungszylinder an den Kältemittel-Lieferanten zurückgegeben werden, und der entsprechende Entsorgungsnachweis muss arrangiert werden. Mischen Sie Kältemittel in Wiederaufbereitungseinheiten nicht und besonders nicht in Zylindern.

Wenn ein Kompressor oder Kompressoröle zu entfernen sind, stellen Sie sicher, dass diese auf eine akzeptable Stufe luftleer gemacht wurden, um sicherzustellen, dass im Schmiermittel kein entflammbares Kältemittel verbleibt. Der Evakuierungsvorgang muss ausgeführt werden, bevor Sie den Kompressor an die Lieferanten zurückgeben. Zum Beschleunigen dieses Vorgangs darf lediglich das elektrische Heizen des Kompressorgehäuses erfolgen. Wenn Öl von einem System abgelassen wird, muss dies auf sichere Art und Weise erfolgen.

19. Elektrische Bauteile

Elektrische Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen können und die aufgrund der Einhaltung der 22.116.1 Buchstaben b), c), d) oder f) nicht als Zündquellen gelten, dürfen nur durch vom Gerätehersteller angegebene Teile ersetzt werden. Der Ersatz durch andere Teile kann im Falle eines Lecks zur Entzündung des Kältemittels führen.

Beschreibung der Geräteteile:



Betriebsempfehlungen:

Für gute Kühlergebnisse und für einen möglichst effektiven und ökonomischen Betrieb geben wir Ihnen folgende Empfehlungen:

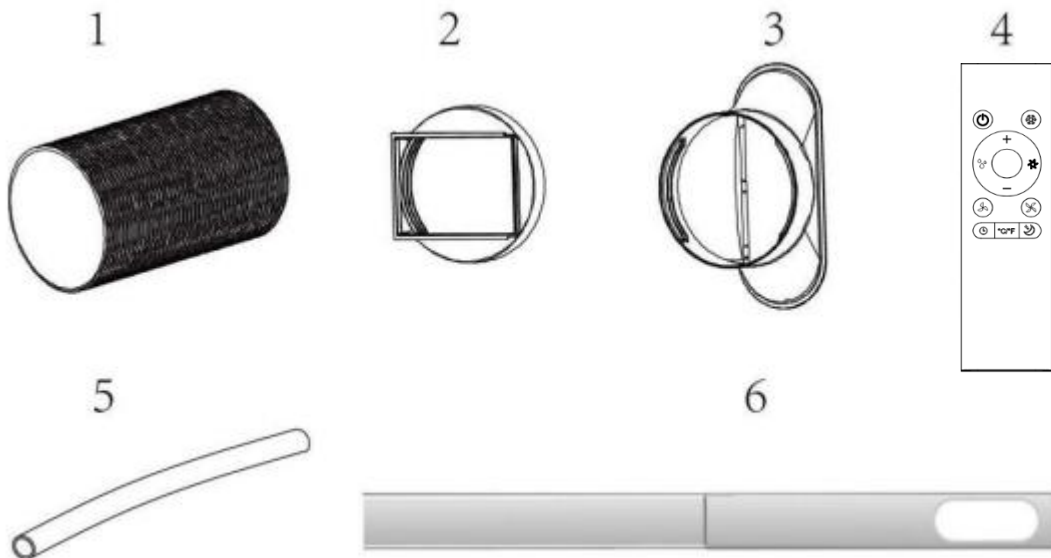
- Für dieses Klimagerät empfehlen wir eine Raumgröße von bis zu 18 m² (43 m³) !
- Die Mindestgröße des Raumes, in dem das Gerät betrieben wird, soll 9 m² übersteigen !
- Verschießen Sie Fenster und Türen.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung in den Raum durch Fenster und Türen. Am besten Sie schließen tagsüber die Rollläden oder die Vorhänge.
- Halten Sie den Luftfilter des Klimagerätes immer sauber.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur um mindestens 1 °C unterschritten, schaltet sich der Kompressor automatisch ab.

Produktmerkmale und Eigenschaften:

- Hohe Kapazität bei kompakter Größe mit Ventilator, Kühl- und Entfeuchtungsfunktion.
- Temperatureinstellung und -anzeige
- LED-Digitalanzeige
- Elektronische Steuerung mit integriertem Timer
- Schlafmodus
- Selbstverdampfungssystem für höhere Effizienz
- Automatische Abschaltung bei vollem Tank
- Automatischer Neustart nach Stromausfall
- Automatische Abtaufunktion bei niedrigen Umgebungstemperaturen
- Fernbedienung
- Laufrollen: So kann das Klimagerät bequem von Raum zu Raum bewegt werden.

Zubehör:

1. Abluftschlauch
2. Schlauchanschluss
3. Adapter für die Fensterabdichtung
4. Fernbedienung
5. Kondensschlauch
6. Fensterabdichtung
7. Bedienungsanleitung (ohne Abb.)



1. Aufstellen des Geräts und Anschluss der Fensterabdichtung:

Das mobile Klimagerät erzeugt bei der Kühlung warme Abluft. Diese warme Abluft muss nach draußen abgeleitet werden. Sie können die warme Abluft entweder durch ein passendes Loch (152 mm Durchmesser) in der Wand (ähnlich wie bei einer Küchendunstabzugshaube) nach draußen leiten oder durch einen Spalt eines geöffneten Fensters / einer geöffneten Tür ableiten.

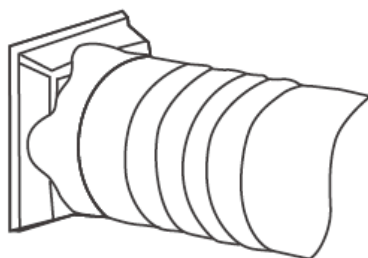
Hinweis: Je nach den gegebenen Bedingungen kann es von Vorteil sein, dass Sie hierfür die mitgelieferte Fensterabdichtung nutzen. Diese ist variabel verstellbar und kann so dafür sorgen, dass keine Luft von draußen nach drinnen gelangt.

1.1. Anschließen des Abluftschlauchs für die Warmluft

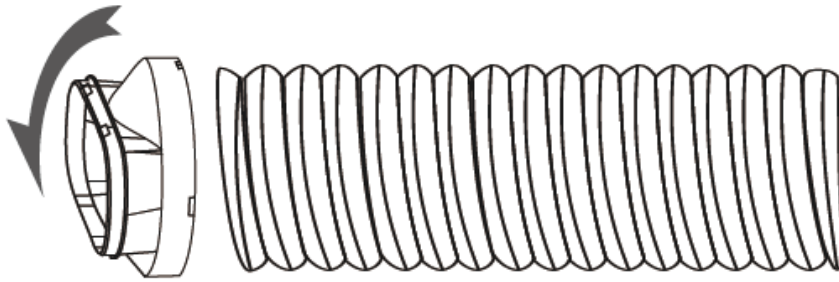
Hinweis:

Die Klimaanlage muss nach draußen entlüftet werden, damit die Abluft - mit Abwärme und Feuchtigkeit - den Raum wirklich verlässt. Verändern oder verlängern Sie den Abluftschlauch nicht! Dies führt zu schlechterer Leistung oder im schlimmsten Fall zum Abschalten des Geräts, weil im Schlauch zu hoher Gegendruck entsteht.

1.2. Verbinden Sie den Schlauchanschluss mit einem Ende des Abluftschlauchs.



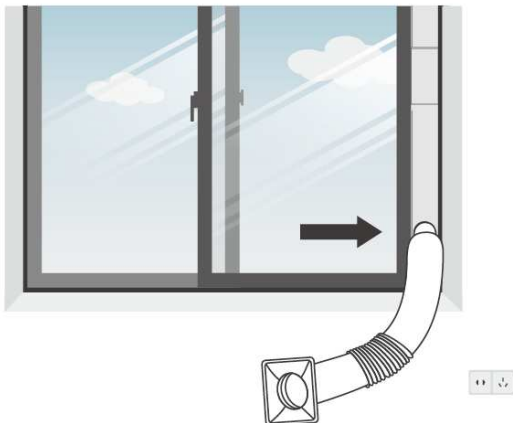
1.3. Verbinden Sie den Adapter für die Fensterabdichtung mit dem anderen Ende des Abluftschlauchs.



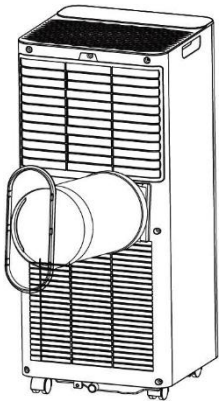
1.4. Erweitern Sie die verstellbare Fensterabdichtung entsprechend der Breite Ihres Fensters. Verbinden Sie anschließend den Abluftschlauch mit dieser.



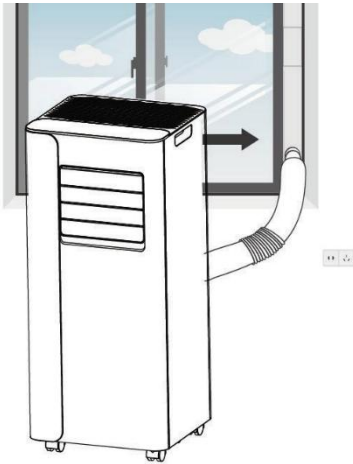
1.5. Schließen Sie Ihr Fenster, um die Fensterabdichtung sicher zu fixieren. Sorgen Sie dafür, dass die Fensterabdichtung fest sitzt - bei Bedarf mit Klebeband abdichten. Um maximale Effizienz zu erzielen, sollten Sie auch alle Spalten zwischen der Abdichtung und dem Fensterrahmen abdichten.



1.6. Stecken Sie den Schlauchanschluss auf die Abluftöffnung des Geräts.



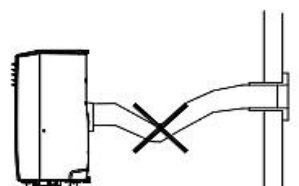
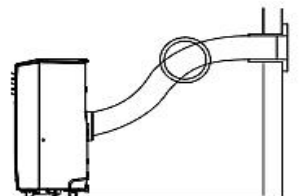
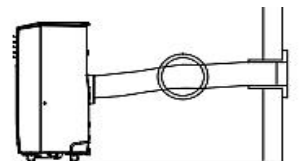
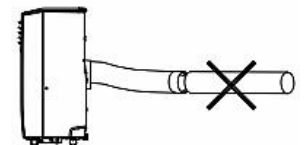
1.7. Passen Sie die Länge des flexiblen Abluftschlauchs an und vermeiden Sie Knicke im Schlauch. Stellen Sie das Klimagerät dann in der Nähe einer Steckdose auf.



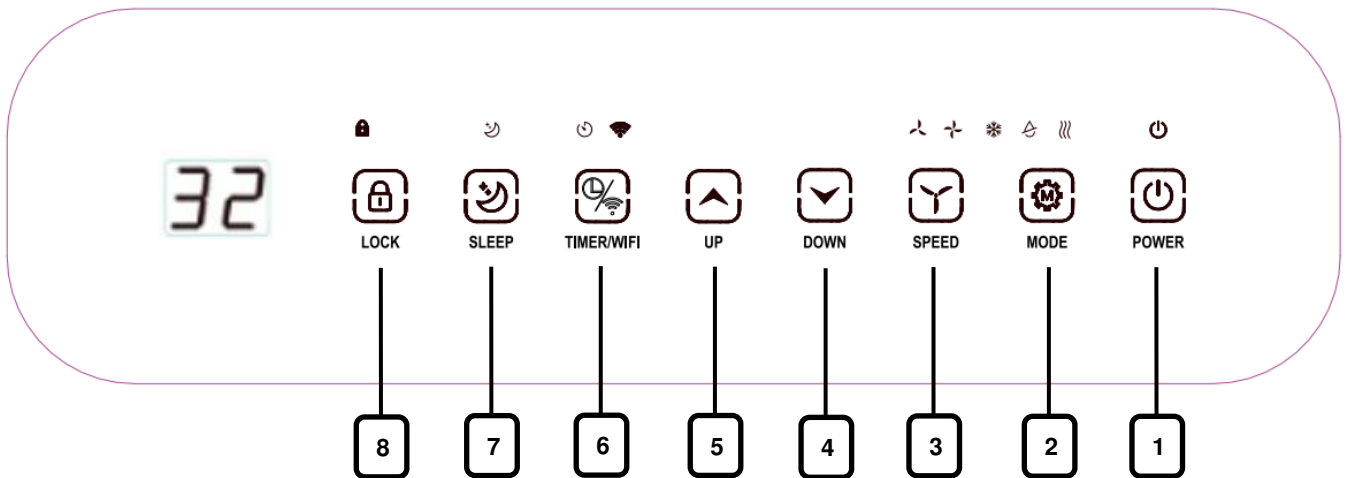
Warnhinweis:

Die Länge des Abluftschlauches ist speziell auf die Spezifikation des Klimagerätes ausgelegt. Bitte tauschen Sie den Abluftschlauch nicht mit einem anderen und versuchen Sie nicht, diesen zu verlängern. Dies kann zu Beschädigung bzw. zu Leistungsverlust an Ihrem Gerät führen !

- Benutzen Sie immer nur passendes Zubehör für den Anschluss und die Ableitung der Warmluft !
- Der Abluftschlauch darf niemals geknickt sein oder für die Abluft schwer durchgängig sein (siehe nebenstehende Abb.) ! Dies kann sonst zu einer Überhitzung des Gerätes führen mit folgender Abschaltung und/oder gar zu einem Defekt an Ihrem Klimagerät !
- Der Abluftschlauch kann von 25 cm auf maximal 160 cm verlängert werden. Doch für eine größtmögliche Effektivität und Ökonomie empfehlen wir eine möglichst geringe Länge !

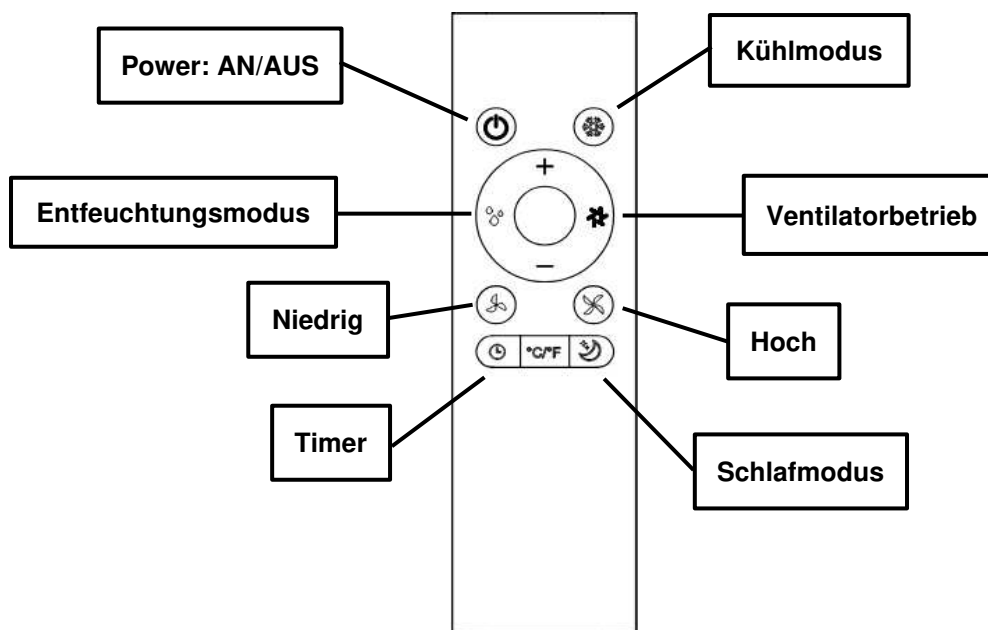


2. Funktionsbeschreibung des Bedienfeldes:




1	Betriebsschalter EIN/AUS	5	UP: Taste zur Einstellung von Temperatur bzw. Timer nach oben
2	Modus-Taste - Kühlmodus - Entfeuchtungsmodus - Ventilatorbetrieb	6	Timer-Taste (Von 1-24) WiFi-Taste: Halten Sie die Taste lange gedrückt, um die WiFi-Kopplungsfunktion zu starten.
3	Einstellung der Gebläsestufe (Niedrig / Hoch)	7	Schlafmodus
4	DOWN: Taste zur Einstellung von Temperatur bzw. Timer nach unten	8	Kindersicherung

3. Fernbedienung:




Gebrauchsanweisung:

1. Inbetriebnahme

- Stecken Sie den Netzstecker ordnungsgemäß in die Steckdose.
- Überprüfen Sie, dass der Abluftschlauch für die warme Abluft ordnungsgemäß installiert ist (siehe Seiten 10-12 der Gebrauchsanweisung).
- Achten Sie darauf, dass die horizontal angebrachten Auslasslamellen zur gewünschten Richtung hin geöffnet sind.
- Drücken Sie den EIN/AUS-Schalter. 
- Das Klimagerät schaltet sich ein und startet hierbei im zuletzt gewählten Betriebsmodus und mit den zuletzt gewählten Einstellungen. Gleichzeitig schalten sich die Betriebs-/Signalleuchten ein. (Hinweis: Das Anzeigefeld für die Raumtemperatur kann Werte von 0°C bis 50°C anzeigen.)
- Die standardmäßige Zieltemperatur im Kühlmodus beträgt 23°C.

2. Auswahl des Betriebsmodus

Drücken Sie die MODUS-Taste, um die gewünschte Betriebsart auszuwählen:

 = Kühlmodus

 = Entfeuchtungsmodus

 = Ventilatorbetrieb

Hinweis: Der aktuell eingestellte Betriebsmodus wird oberhalb der Taste durch eine kleine Signalleuchte angezeigt ! Das Gerät startet immer mit den zuletzt gewählten Einstellungen.

Hinweis: Durch langes Drücken der Modustaste können Sie die Einheit der Temperaturanzeige von °Celsius zu Fahrenheit und wieder zurück ändern.

3. Einstellung des Temperaturziels

Wenn Sie das Gerät im Kühlmodus betreiben, so können Sie die Zieltemperatur mit Hilfe der UP- und DOWN-Taste einstellen. Erhöhen Sie die Temperatur mit der UP-Taste und senken Sie die Zieltemperatur entsprechend mit der DOWN-Taste. Passen Sie die Temperatur so lange an, bis die von Ihnen gewünschte Temperatur im Display angezeigt wird.


Die eingestellte Zieltemperatur blinkt einige Male auf und leuchtet anschließend kontinuierlich auf. Die gewünschte Zieltemperatur ist nun eingestellt.

Hinweis: Sie können Ihre Zieltemperatur zwischen 16°C - 32°C festlegen !

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass im Kühlmodus immer die eingestellte Zieltemperatur angezeigt wird, während im Entfeuchtungsmodus und Ventilatorbetrieb die aktuelle Raumtemperatur im Display angezeigt wird.

4. Einstellung der Gebläsestärke

Drücken Sie die Lüfter-Taste, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen:

 = Hohe Betriebsstärke

 = Niedrige Betriebsstärke

Hinweis: Die aktuell eingestellte Betriebsstärke wird oberhalb der Taste durch eine kleine Signalleuchte angezeigt !

Hinweis: Der Ventilatormodus kann nur mit der niedrigeren Betriebsstärke betrieben werden.

5. Einstellung der Timer-Funktion

Falls Sie die Timer-Funktion (Funktion zur Bestimmung der Restlaufzeit bzw. Funktion zur Angabe eines Startzeitpunktes) aktivieren/benutzen möchten, drücken Sie die Timer-Taste.

Sie können den Timer sowohl im Betriebsmodus als auch im ausgeschalteten Modus aktivieren bzw. einstellen.

Bestimmung der Restlaufzeit im Betriebsmodus: Drücken Sie die TIMER-Taste, um die gewünschte Restlaufzeit mithilfe der UP- bzw. der DOWN-Taste auszuwählen. Nach Ablauf dieser ausgewählten Betriebsdauer schaltet das Gerät nach 20 Sekunden automatisch ab.

Bestimmung eines Startzeitpunktes im ausgeschalteten Modus: Drücken Sie - wenn das Klimagerät ausgeschaltet ist - die Timer-Taste, um den gewünschten Startzeitpunkt auszuwählen. Es kann mit Hilfe der UP- bzw. der DOWN-Taste ein Wert zwischen 01 - 24 Stunden ausgewählt werden. Nach Ablauf dieser ausgewählten Dauer schaltet das Gerät automatisch ein (mit den zuletzt genutzten Einstellungen und sofern der Netzstecker in der Zwischenzeit nicht gezogen wurde).

Hinweis: Die verbleibende Restlaufzeit bzw. die bis zum Start des Geräts verbleibende Zeit kann durch erneutes einfaches Drücken der Timer-Taste angezeigt werden. Durch abermaliges Drücken kann der eingestellte Timer wieder deaktiviert werden. Das leuchtende Timer-Symbol erlischt.

6. Verbindung mit Tuya/WiFi

Um die WiFi-Kopplungsfunktion zu aktivieren, halten Sie die Timer-Taste mehrere Sekunden lang gedrückt. Die WLAN-Leuchte beginnt zu blinken. Nun können Sie das Gerät mit der Tuya App koppeln. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Laden Sie zunächst die „Tuya Smart“ App auf Ihrem Smartphone oder Tablet im App-Store herunter. Öffnen Sie nach dem Herunterladen die App und stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbunden ist und die Bluetooth-Funktion Ihres Smartphones eingeschaltet ist. Befolgen Sie nun die Anweisungen der App, um sich zu registrieren. Tippen Sie nach der Registrierung in der App auf „Gerät hinzufügen“. Wählen Sie hierbei unter der Kategorie „Großes Haushaltsgerät“ den Button „Klimaanlage (Wi-Fi)“ aus. Nun müsste Ihnen das Klimagerät angezeigt werden.

Tippen Sie auf dieses, um das Gerät per App mit Ihrem Smartphone zu verbinden. Sobald Ihr Smartphone mit dem Klimagerät gekoppelt ist, hört die Signalleuchte der WLAN-Funktion im Display auf zu blinken und leuchtet kontinuierlich. Nun können Sie das Klimagerät bequem per App einstellen und gleichzeitig auch Werte wie z.B. die aktuelle Raumtemperatur ablesen, ohne direkt vor dem Gerät stehen zu müssen.

Hinweis: Wenn Sie die WLAN-Funktion für längere Zeit nicht nutzen bzw. das Klimagerät nicht mit einem WLAN-Netzwerk koppeln, schaltet sich diese Funktion in den Standby-Modus und die Signalleuchte hört auf zu blinken. Um die WLAN-Kopplungsfunktion erneut zu aktivieren müssen Sie das Gerät ausschalten und anschließend die Timer-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten, bis ein Ton die Aktivierung quittiert. Nun fängt die Signalleuchte wieder an zu blinken. Die WLAN-Kopplungsfunktion ist wieder aktiv.

7. Aktivierung des Schlafmodus

Drücken Sie die SLEEP-Taste, um den Schlafmodus zu aktivieren. Hinweis: Der Schlafmodus ist nur im Kühlmodus verfügbar.

Im Schlafmodus wird die Zieltemperatur automatisch in der ersten Stunde um 1 °C erhöht. In der zweiten Stunde wird die Zieltemperatur noch einmal um ein weiteres °C automatisch erhöht. Danach wird die Zieltemperatur auf diesem Niveau gehalten.

Ferner läuft das Gerät im Schlafmodus immer auf der niedrigen Gebläsestufe.

Durch erneutes Drücken der SLEEP-Taste wird der Schlafmodus wieder aufgehoben und die zuletzt gewählten Einstellungen wieder aktiviert.

Hinweis: Nach 12 Std. Betrieb im Schlafmodus schaltet das Klimagerät automatisch ab. Nach dem Abschalten des Geräts und dem erneuten Anschalten wird der Schlafmodus nicht automatisch wieder aktiviert, sondern das Gerät startet mit den zuvor geltenden Einstellungen.

8. Manueller Wasserablauf

Das Gerät verfügt über ein selbstverdunstendes System, das das im Betrieb gesammelte Kondenswasser nutzt, um die Kondensatorspulen zu kühlen - dies verbessert die Energieeffizienz.

Während des Kühlbetriebs ist es in der Regel nicht notwendig, das Wasser manuell abzulassen, außer bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit oder im Trocknungsmodus. Das Kondenswasser verdunstet am Kondensator und wird über den Abluftschlauch nach außen geleitet.

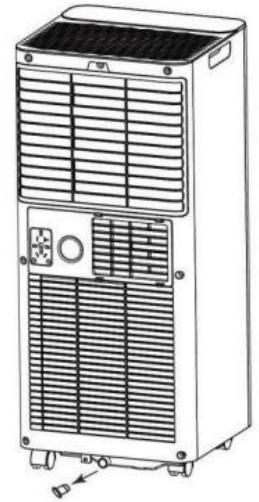
Sollte die Kondensatwanne dennoch voll sein (Anzeige im Display: „Ft“), so gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Sobald die Maschine stoppt, weil der Wasserbehälter voll ist, ziehen Sie bitte den Netzstecker.
2. Bewegen Sie das Gerät vorsichtig, um ein Verschütten des Wassers aus der Bodenwanne zu vermeiden.
3. Stellen Sie ein passendes Auffanggefäß unter den seitlichen Wasserablauf an der Rückseite des Geräts.
4. Entfernen Sie den Stopfen: Das Wasser läuft automatisch in das Gefäß.

Hinweise:

- Bewahren Sie den Stopfen gut auf.
 - Neigen Sie das Gerät während des Ablassvorgangs leicht nach hinten.
 - Kann das Gefäß nicht das gesamte Wasser aufnehmen, setzen Sie den Stopfen sofort wieder ein, sobald es voll ist, um ein Überlaufen auf Boden oder Teppich zu verhindern.
5. Sobald das Wasser abgelassen ist, setzen Sie den Stopfen wieder ein.

Hinweis: Starten Sie das Klimagerät erst, nachdem der Stopfen korrekt installiert ist. Sonst könnte Kondenswasser auf den Boden oder Teppich gelangen.



9. Kontinuierlicher Wasserablauf

Für Dauerbetrieb oder unbeaufsichtigten Betrieb im Entfeuchtungsmodus:

Bitte schließen Sie den mitgelieferten Ablaufschlauch an das Gerät an. So kann das Kondenswasser automatisch durch Schwerkraft in einen Eimer oder einen Abfluss ablaufen.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät vor dem Anschluss des Schlauchs aus.
2. Entfernen Sie den Stopfen vom Wasserablass und bewahren Sie ihn sicher auf.
3. Schließen Sie den Ablaufschlauch fest und korrekt an. Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht geknickt ist und keine Verstopfungen aufweist.
4. Platzieren Sie das Schlauchende über einem geeigneten Abfluss oder Eimer, damit das Wasser frei abfließen kann.
5. Tauchen Sie das Schlauchende nicht ins Wasser ein, da dies zu einem Luftstau im Schlauch führen kann.



Um Wasseraustritt zu vermeiden:

Da im Wasserbehälter ein Unterdruck entstehen kann, sollte der Ablaufschlauch nach unten geneigt verlegt werden. Ein Gefälle von mindestens 20 Grad ist empfehlenswert.

Vermeiden Sie Schlauchschlaufen oder Höhenunterschiede, in denen sich Wasser stauen könnte - der Schlauch sollte möglichst gerade verlaufen.

10. Filterreinigung

Während des Betriebs sammelt sich Staub im Filter und verringert nach und nach den Luftstrom. Ein eingeschränkter Luftstrom reduziert die Effizienz des Systems und kann bei vollständiger Blockierung zu Schäden führen. Daher muss der Luftfilter regelmäßig gereinigt werden. Hierzu kann der Filter entfernt werden. Betreiben Sie das Gerät jedoch nicht ohne Luftfilter, da sonst der Verdampfer kontaminiert werden kann.

1. Gerät ausschalten: Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, um das Gerät auszuschalten und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Filter entfernen: Entnehmen Sie den Filter aus dem Gerät.
3. Staub absaugen: Verwenden Sie einen Staubsauger, um Staub aus dem Filter zu entfernen. Nutzen Sie dafür die niedrigste Stufe, um den Filter nicht zu beschädigen.
4. Filter spülen: Drehen Sie den Filter um und spülen Sie ihn unter fließendem Wasser ab. Lassen Sie das Wasser in die entgegengesetzte Richtung des Luftstroms durch den Filter laufen.
5. Trocknen: Lassen Sie den Filter vollständig an der Luft trocknen, bevor Sie ihn wieder einsetzen.

Hinweis: Ein regelmäßiges Reinigen des Luftfilters sorgt für eine bessere Luftqualität und eine höhere Effizienz des Geräts. Bei starkem Staubaufkommen oder häufiger Nutzung kann eine häufigere Reinigung erforderlich sein.

Problembehandlung:

Das Gerät schaltet nicht ein/funktioniert nicht:

- Stromversorgung prüfen: Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest in die Steckdose eingesteckt ist.
- Wasserstand prüfen: Leuchtet die Wasserstandsanzeige (Anzeige im Display: „Ft“)? Falls ja, entfernen Sie den Gummistopfen und entleeren Sie die Auffangwanne.
- Raumtemperatur prüfen: Das Gerät arbeitet nur in einem Temperaturbereich von 5 °C bis 35 °C.

Das Gerät kühlt nicht genug/arbeitet mit verringerter Leistung:

- Überprüfen Sie, ob die Zimmertemperatur vielleicht schon unter der ausgewählten Zieltemperatur liegt.
- Kontrollieren Sie den Luftfilter und reinigen Sie diesen bei Bedarf.
- Überprüfen Sie, ob die Luftkanäle blockiert sind. Entfernen Sie mögliche Hindernisse.
- Türen und Fenster schließen: Achten Sie darauf, dass Türen und Fenster im Raum geschlossen sind.
- Betriebsmodus und Temperatur überprüfen: Ist der richtige Modus gewählt und die Temperatur passend eingestellt? Stellen Sie beides entsprechend der Bedienungsanleitung ein.
- Überprüfen Sie, ob der Abluftschlauch korrekt installiert ist. Vergewissern Sie sich, dass der Abluftschlauch sicher befestigt ist.

Das Gerät erscheint mir zu laut/hat eine starke Geräusentwicklung:

- Stellfläche prüfen: Steht das Gerät gerade und auf festem Untergrund? Platzieren Sie es gegebenenfalls neu.
- Lockere Teile: Überprüfen Sie, ob Teile vibrieren oder locker sind, und ziehen Sie sie ggf. fest.
- Wasserähnliche Geräusche: Diese entstehen durch das zirkulierende Kältemittel - das ist normal und kein Grund zur Sorge.

Wasser tritt aus

- Wasserüberlauf beim Bewegen: Vor dem Transport sollte der Wassertank vollständig entleert werden.
- Ablaufschlauch prüfen: Ist der Schlauch geknickt oder verbogen? Richten Sie ihn so aus, dass das Wasser ungehindert ablaufen kann.

Auflistung aller Fehlercodes:

Error Code	Beschreibung	Lösung
E0	Kommunikationsfehler zwischen Hauptplatine und Display.	Bitte schalten Sie das Gerät ab und kontaktieren Sie einen Fachmann.
E1	Fehler des Umgebungstemperatursensors	Lassen Sie den Umgebungstemperatursensor von einem Fachmann austauschen.
E2	Fehler des Temperatursensors an der Verdampferspule.	Lassen Sie den Temperatursensor von einem Fachmann austauschen.
Ft	Wasserstandsanzeige: Kondensatwanne voll	Entleeren Sie die Kondensatwanne.

Versuchen Sie im Falle eines Defektes nicht, das Klimagerät selbst zu reparieren !!

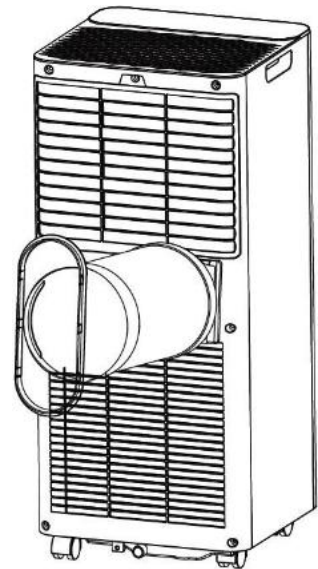
Lagern des Klimagerätes:

- Entleeren Sie jegliches Kondenswasser aus der Kondensatwanne.
- Lassen Sie das Gerät für ein paar Stunden im Ventilatorbetrieb laufen, um es dadurch komplett von innen trocknen zu lassen.
- Entfernen Sie den montierten Abluftschlauch.
- Reinigen Sie die Filter.
- Bringen Sie den Filter in seine ursprüngliche Position.
- Lagern Sie das Gerät im Originalkarton.

Achtung:

Der Verdampfer im Inneren des Klimageräts muss vor dem Verpacken vollständig trocken sein, um Schäden an Bauteilen und Schimmelbildung zu verhindern. Ziehen Sie den Stecker und stellen Sie das Gerät an einen trockenen, gut belüfteten Ort. Dort sollte es mehrere Tage stehen, bis es vollständig getrocknet ist.

Alternativ können Sie das Gerät auch einschalten, den Ventilationsmodus einstellen und das Gerät so lange laufen lassen, bis auch der Luftauslass trocken ist. So bleibt das Geräteinnere trocken und es entsteht kein Schimmel.

**Technische Daten:**

Modellbezeichnung:	WDH-AC016
Energieeffizienzklasse (EER):	A
Energieverbrauch pro Stunde laut EER:	1,005 kW/h
Kühlleistung:	9.000 BTU/h (2.637 Watt)
Energieeffizienzgröße (EER):	2,62
Gerätetyp:	Kühlung, Entfeuchtung, Ventilator
Kühlungsart:	Luftkühlung
Geräusentwicklung:	Niedrigste Stufe: 54 dB (A), Höchste Stufe: 56 dB (A)
Spannung:	220-240V ~ 50Hz
Max. Leistungsaufnahme:	1.005 W (4,5 A)
Leistungsaufnahme im Betriebszustand „Temperaturregler aus“ (PTO):	1.005 W
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand (PSB):	Ohne WiFi-Funktion: 0,5 W; mit WiFi-Funktion: 2,00 W
Stromverbrauch (QSD):	1,003 kWh/a
Luftumwälzung:	340 m³/h
Entfeuchtungsleistung:	24 Liter/Tag
Einsatzbereich:	12-18 m²
Kompressor:	Rotationskompressor
Kältemittel:	R290 (180 g)
Abmessung (H/B/T):	289,5 x 303 x 673 mm
Abmessung Warmluftkanal:	Ø 150 x 1500 mm
Ansaugdruck:	0,7 Mpa
Entladungsdruck:	3,2 Mpa
Schutzart:	IPX1
Schutzklasse:	I
Gewicht:	22 kg
Max. Übertragungsleistung:	18,2 dBm
Frequenzbereich:	2.400-2.484 MHz
Frequenzband:	2,4 GHz (WLAN) mit: < 20 dBm Sendeleistung

Die obigen Daten sind nach den EU-Sicherheits- und Testregularien: EN 60335-2-40 ermittelt worden.

KÜHLEN - Trockentemperatur = 35°C; Feuchttemperatur = 24°C

Sicherung: T4AL250V

Sonstiges:

Garantieerklärung:

Unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gewährt der Hersteller eine Garantie gemäß den Gesetzen Ihres Landes, mindestens jedoch 1 Jahr (in Deutschland 2 Jahre für Privatpersonen). Garantiebeginn ist das Verkaufsdatum des Gerätes an den Endverbraucher.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Garantiereparaturen dürfen ausschließlich von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Um Ihren Garantieanspruch geltend zu machen ist der Original-Verkaufsbeleg (mit Verkaufsdatum) beizufügen.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Normaler Verschleiß
- Unsachgemäße Anwendungen, wie z.B. Überlastung des Gerätes oder nicht zugelassene Zubehörteile
- Beschädigung durch Fremdeinwirkungen, Gewaltanwendung oder durch Fremdkörper
- Schäden, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstehen, z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Nichtbeachtung der Montageanleitung
- Komplett oder teilweise demontierte Geräte

Konformität:

Das Klimagerät wurde geprüft und selbst und/oder Teile davon unter folgenden (Sicherheits-) Standards hergestellt:

Vom TÜV Süd GS-geprüft, sowie selbstverständlich mit CE (EMC + LVD) Konformität.

Geprüfte Sicherheit nach: EN 60335-1:2012/A16:2023
EN 60335-2-40:2003/A13:2012
EN 62233:2008
AfPS GS 2019:01 PAK
EK1 527-12 Rev. 2

CE (LVD) Konformität geprüft nach: EN 60335-1:2012/A16:2023
EN 60335-2-40:2003/A13:2012
EN 62233:2008

CE (EMC) Konformität geprüft nach: EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 55014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019/A2:2024
EN 61000-3-3:2013/A2:2021

RED Konformität geprüft nach: EN 301 489-1 V2.2.3:2019
EN 301 489-17 V3.3.1:2024
EN 300 328 V2.2.2:2019
EN 50663:2017
EN 62479:2010
EN 50665:2017
EN 62311:2008
EN 18031-1:2024

- Gesundheit und Sicherheit gemäß Artikel 3.1 a)
Health and safety requirements pursuant to article 3.1 a)
- elektromagnetische Verträglichkeit, Artikel 3.1 b)
Electromagnetic compatibility § 3(1)(2), Article 3.1 b)
- effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums Artikel 3.2
Efficient use of the radio frequency spectrum Article 3.2
- Netzwerkschutz gemäß Artikel 3.3 d)
Protection of Network pursuant to article 3.3 d)

Korrekte Entsorgung dieses Produkts:



Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten, und um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.

Viel Freude mit diesem Gerät wünscht

Ihre Aktobis AG

Heben Sie diese Gebrauchsanweisung gut auf !